

Maria Bögel vermittelt "Stimmungen und Gefühle"

KREIS SCHAUMBURG. Rot glüht der Mond über der Silhouette der Obernkirchener Stiftskirche. Ein paar Seiten weiter stampft ein Elefant über die Landzunge; ein Segelboot kreuzt vor einer Palmenlandschaft: Aus vielen Facetten setzen sich auf 72 Seiten die "Stimmungen und Gefühle" von Maria Bögel zusammen, die sie im Laufe ihres Lebens gesammelt hat und die jetzt in einer bemerkenswerten Kombination auch von anderen Menschen wahrgenommen werden können: Den eigenen Versen hat sie eigene Illustrationen zugeordnet. Sie wollen weniger den persönlichen Blick auf Erlebtes preisgeben, sondern Lebenshilfe sein: Der Leser soll in dem kleinen Bändchen Trost und Zuversicht finden.

Nun gibt es zahllose der sogenannten Geschenkbücher, in denen Weisheiten in Reim oder Prosa durch Bilder ergänzt werden. Aber Beides aus der Hand einer Autorin dürfte selten oder sogar einmalig sein. Hinzu kommt die Vielfalt: das Werden und Vergehen in der Natur, das Nachdenken über Partnerschaft und Liebe, der formulierte Mut nach erlittenem persönlichen Leid. Bögel beobachtet genau ihre Umgebung: der sterbende Baum neben einem jungen Trieb mit frischem Laub; der "zarte Stoß" des werdenden Lebens im Mutterleib; Reflexionen über den Begriff Heimat.

Immer wieder rät Bögel mit ihren Bildern zum Blick in die Ferne: Meer, Licht, Himmel dominieren. Farben und Perspektiven geben Hinweise, in welchen Ländern die Motive vorzufinden sind. Hier und da aber hätte sich der Leser vielleicht doch einen erläuternden Hinweis gewünscht auf die mallorquinische Kleinstadt oder das in der Südsee vermutete Inselpanorama. Aber das ist auch der einzige Makel dieses in Schaumburg entstandenen ungewöhnlichen Produkts, das in seiner Art und dank seiner Entstehungsgeschichte wohl einmalig sein und bleiben dürfte. Inhalt und aufwendige Gestaltung rechtfertigen den Preis von 12,95 Euro als reizvolles Präsent zum Verschenken oder Sich-Selber-Schenken. Man muss kein Prophet sein: Dieses reizvolle Schaumburger Produkt wird bestimmt nicht nur einmal zur Hand genommen. A./ al

© Schaumburger Wochenblatt vom 24.12.2008